

Kolpingstunde Nachrichten

Fast 8.000 Kolping-Mitglieder haben sich deutschlandweit an der Umfrage zum Zukunftsprozess „Kolping Upgrade“ beteiligt. Das hat das Kolpingwerk Deutschland jetzt bekannt gegeben. Die Umfrage zeige ein Meinungsbild zu grundsätzlichen Fragestellungen der Verbandsarbeit, heißt es in einer Mitteilung. Mehr als die Hälfte der Befragten stimmte unter anderem dafür, dass Kolping sich auch in Zukunft besonders im Sozialbereich und für Familien engagieren müsse. Die Umfrageergebnisse im Einzelnen können Sie im Internet nachlesen auf kolping.de.

Immer mehr Menschen sind an ihrem Arbeitsplatz von Digitalisierung betroffen. Das Kolpingwerk Deutschland hat deshalb dazu nun eine Umfrage gestartet. In der Befragung sollen die Mitglieder angeben, wie sich die Digitalisierung auf ihre berufliche Tätigkeit auswirkt. An der Umfrage können alle interessierten Kolpinger teilnehmen – auf kolping.de/digitalisierung. Die Ergebnisse werden in den Verbandsmedien veröffentlicht.

Die Jobartisten der Kolping-Bildungsagentur haben Ende Januar mit ihrem neuen Variete-Programm Premiere gefeiert. In der ausverkauften Münchner Mucca Halle standen neben professionellen Künstlern dieses Mal vor allem junge Flüchtlinge im Scheinwerferlicht. Sie präsentierten eine Jonglage-Nummer und musikalische Einlagen. Die Jugendlichen konnten während des mehrmonatigen Variete-Projekts auch ihren Mittelschulabschluss nachholen. Die Bildungsinitiative wird unter anderem vom Arbeitslosenfonds des Erzbistums München und Freising gefördert.

Das Kolpingwerk München und Freising sucht einen neuen Referenten für die Öffentlichkeitsarbeit. Interessenten können sich ab sofort

bewerben. Die Stellenausschreibung finden Sie im Internet auf der Homepage des Kolpingwerks München und Freising.